Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden und Westen etwas Regen, sonst freundlicher

Offenbach, 17.10.2012, 12:00 Uhr

GDN - Heute Nachmittag gibt es im Westen und Nordwesten viele Wolken und etwas Niederschlag. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Sonst ist es wechselnd wolkig, im Süden und Osten gebietsweise auch längere Zeit sonnig. Die Temperaturen steigen auf 13 bis 18 Grad, im Südwesten teils bis 20 Grad. Der Wind weht meist schwach aus südlicher Richtung, im Norden und Westen auch mäßig, an der See teils frisch. In höheren Lagen und an der See treten Windböen auf, auf den Alpengipfeln herrscht zeitweise Föhnsturm. In der Nacht zum Donnerstag ist es im Westen und Nordwesten stärker bewölkt und zeitweise regnet es etwas. Sonst ist es wechselnd, im Osten und Süden teils nur gering bewölkt und trocken. Gebietsweise bildet sich Nebel, vor allem im Süden. Die Tiefstwerte liegen unter Wolken bei 14 bis 10 Grad, sonst zwischen 9 und 4 Grad, südlich der Donau um 3 Grad. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus Süd- bis Südost. Bei zeitweiligem Föhn muss auch mit schweren Sturmböen gerechnet werden. Am Donnerstag bleibt es von NRW bis Schleswig Holstein und Mecklenburg weiterhin bei vielen Wolken und ein wenig Regen. Sonst gibt es zu Tagesbeginn Nebel- und Hochnebelfelder, die sich z.T. nur zögerlich auflösen. Danach kann die Sonne bei wechselndem, oft auch nur gering bewölktem Himmel länger anhaltend scheinen. Es ist trocken. Die Temperatur steigt auf 16 bis 22 Grad, bei Föhn an den Alpen lokal auch noch darüber. In Gebieten mit zähem Nebel bleibt es deutlich kühler. Der Wind weht schwach, nach Norden auch teils mäßig aus Süd bis Südost. Auf den Alpengipfeln gibt es Föhnsturm. In der Nacht zum Freitag ist es wechselnd wolkig. Im Nordwesten ist weiterhin ein wenig Regen möglich. Gebietsweise klart der Himmel auch wieder und es kann sich Nebel bilden. Die Luft kühlt sich auf 14 bis 8 Grad ab, mit den höchsten Westen im Westen und Norden. Südlich der Donau sind außerhalb der Föhngebiete auch Tiefstwerte bis 3 Grad möglich. Am Freitag startet der Tag nach Nebelauflösung verbreitet sonnig. Ausgenommen ist der Nordwesten und später Westen, wo im Tagesverlauf neue, teils dichtere Wolken aufziehen. Diese könne zum Abend erste Tropfen bringen. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 17 und 23 Grad, in begünstigten Lagen im Lee der Gebirge sind lokal auch noch etwas höhere Werte möglich. Der Wind weht vielerorts schwach im Norden aus Süd, sonst aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Sonnabend bereiten sich teils dichtere Wolken mit etwas Niederschlag ostwärts aus und erreichen bis zum Morgen etwa die Mitte. Die Lust kühlt ab auf 14 bis 7 Grad, südlich der Donau bis auf 4 Grad ab. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südlichen Richtungen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-664/wetter-im-norden-und-westen-etwas-regen-sonst-freundlicher.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619